

AMTSBLATT

DER STADT HERZOGENAURACH



65. Jahrgang

Donnerstag, 10. Januar 2013

Nummer 1/2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2012 war für Herzogenaurach – wie erwartet – ein Jahr mit einer überdurchschnittlich großen Zahl von wichtigen Ereignissen und Entscheidungen. Viele davon werden weit in die Zukunft hineinreichende Auswirkungen haben. Das Jahr 2013 verspricht, nicht minder spannend zu werden.

- Mit dem Erwerb des II. und III. Bauabschnitts der Herzo Base hat der Stadtrat einem Schlüsselprojekt für die Entwicklung Herzogenaurachs zugestimmt. Jetzt kann dringend benötigter und qualitativ hochwertiger Wohnraum geschaffen werden.
- Der Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet im Norden der Stadt wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 Rechtskraft erlangen. In der zweiten Jahreshälfte kann dann mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.
- Die Grundsatzentscheidung für eine weiträumige Südumfahrung Niederdorfs wurde im Juli 2012 gefällt. Somit hat dieses fast schon Jahrzehnte alte verkehrliche Grundsatzproblem Herzogenaurachs nun eine Lösungsperspektive, die wir bis zur Umsetzung verfolgen werden.
- Mit den positiven Grundsatzentscheidungen zur Stadtumlandbahn wurden ebenfalls wichtige Weichen für eine nachhaltige Verkehrsinfrastruktur nicht nur für unsere Stadt, sondern für die gesamte Metropolregion gestellt.
- Die energetische Generalsanierung des Schulkomplexes am Burgstaller Weg schreitet zügig voran. Der erste Bauabschnitt wird bereits zu den Sommerferien 2013 fertig sein, sodass dann der zweite begonnen werden kann. Im Frühjahr 2013 beginnt auch der Bau der neuen Sporthalle an der Realschule.
- 2013 werden wir im Wohngebiet Herzo Base und in Niederdorf neu gebaute Kindertagesstätten einweihen können. Damit und mit einer Erweiterung am Martin-Luther-Haus im Lohhof-Gebiet erreichen wir eine Betreuungsquote, die uns den ab August 2013 geltenden Rechtsanspruch auf Betreuung im Kleinkindbereich erfüllen lassen wird.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes und des Breitbandnetzes, die Generalsanierung des Feuerwehrgebäudes, Vereinspass für Erstklässler und 40 Jahre Partnerschaft mit Kaya – all das und vieles mehr prägen das vergangene Jahr.

Der Haushalt der Stadt für 2013 wird wieder eine hohe Summe an Investitionen in energetische Sanierungen, Schulen und Kinderbetreuung sowie Verkehrsinfrastruktur vorsehen. Wir alle als Gemeinschaft profitieren davon.

2013 stehen schöne Ereignisse mit unseren Partnerstädten bevor: Zuerst feiern wir 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Sainte-Luce-sur-Loire, und dann begrüßen wir unsere österreichischen Freunde zur 45 Jahr-Feier auf dem Altstadtfest. Kroatien – und damit unsere Partnerstadt Nova Gradiska – wird am 1. Juli Mitglied der Europäischen Union.

Wir und die ganze Region können sich angesichts der Entwicklungen bei unseren Unternehmen glücklich schätzen. Zahlreiche hochkarätige Auszeichnungen für die Schaeffler AG stehen für die Innovationskraft von Herzogenaurachs größtem Arbeitgeber. Die adidas AG hat mit dem Spatenstich für eine eigene Kindertagesstätte und ein Parkhaus auf der World of Sports zwei große Projekte begonnen. PUMA SE setzt in vielen Bereichen Zeichen für nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln. Das neue Gebäude der VIPA GmbH schmückt das Gewerbegebiet Nord. Nicht zu vergessen sind auch all die mittleren und kleinen Firmen, der Bereich der Dienstleistung, des Handels und Handwerks, die ihren großen Beitrag zum Wohlstand unserer Stadt leisten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich ehren- oder hauptamtlich in unserer Stadt engagieren. Mein Dank geht an Jung und Alt, die das Ihre zum Erfolg Herzogenaurachs leisten. Ihre tägliche Arbeit macht das Zusammenleben in der Stadt reich und vielfältig. Dafür sage ich Ihnen allen heute ein herzliches Dankeschön!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2013!

Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister

Errichtung eines Buswartehäuschens in Burgstall; Informationsveranstaltung

Am Montag, 14. Januar 2013, 19.00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus in Burgstall eine Informationsveranstaltung zur Errichtung eines Buswartehäuschens statt.

Bei dieser Gelegenheit sollen die Planungen zur Anordnung des Bushäuschens im Bereich der vorhandenen Bushaltestelle und der damit verbundene Eingriff in die Straßenfläche und der teilweise Austausch des vorhandenen Pflasters im Straßenraum vorgestellt werden.

Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu recht herzlich eingeladen. Bitte kommen Sie hinzu und bringen Sie sich in den Gestaltungsprozess ein.

Rekordbeteiligung: Herzogenauracher spendeten über 300 Weihnachtspäckchen

Eine großartige Hilfsbereitschaft bewiesen in diesem Jahr viele Einwohner unserer Stadt. Über 300 liebevoll verpackte Päckchen und Pakete brachten sie in der Vorweihnachtszeit in das Seniorenbüro, und die Helfer dort sowie die Mitglieder des Seniorenbeirats hatten alle Hände voll zu tun, die Verteilung noch rechtzeitig vor Heiligabend abzuschließen.

Durch zusätzlich eingegangene Spenden konnten erstmals auch für diejenigen Herzogenauracher Seniorenheim-Bewohner, deren wirtschaftliche Verhältnisse sehr begrenzt sind, Päckchen mit Pflegeprodukten und weihnachtlichem Gebäck zusammengestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern der Kinder aus dem Martin-Luther-Kindergarten, die alleine rd. 60 Päckchen für die Senioren im Liebfrauenhaus spendeten. Für die Bewohner dort war es eine vorgezogene Weihnachtsfeier, als ihnen die kleinen Besucher einige Weihnachtslieder vortrug und anschließend die Geschenke überreichten.

„Mit der Verteilung der Pakete“, so der Seniorenbeirat, „ist es gelungen, viele Menschen zu überraschen, die sich über ein derartiges Zeichen der Hilfsbereitschaft in unserer Stadt ganz besonders freuen. Allen Spendern der Weihnachtspäckchen und -pakete ist sehr herzlich zu danken!“

Fränkischer Sommer 2012 im Radio

Am Donnerstag, 10. Januar 2013, wird ab 21.05 Uhr im Rahmen der Radiosendung „Festspiel-Panorama“ das Konzert „Signale“ vom 17. August 2012 aus der Pfarrkirche St. Magdalena im Deutschlandfunk zu hören sein.

(HERZOkabel: Digital Radio: S26 - 362 MHz - 6.900 - Qam 64 DLF, Analog Radio: Deutschlandfunk Köln, 96,75) (UKW: 90,1 oder 100,3)

Agenda Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“

Nächstes Treffen am Dienstag, 15. Januar 2013, 15.00 Uhr, Freizeithaus, VHS-Raum

Themen:

Anträge an den Agendabeirat, Freie Fahrt für Stadtbusse, Markierung von Querungshilfen, Stolperfälle am Busbahnhof, Agenda 21 in Europa, Sonstiges

Bekanntmachung

über die Eintragung für das Volksbegehren "Nein zu Studienbeiträgen in Bayern" vom 17. Januar bis 30. Januar 2013

1. Die Stadt Herzogenaurach bildet einen Eintragungsbezirk. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragungsraum			
Bezeichnung	Genauere Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja/nein
Bürgerbüro, Zimmer 22, Ordnungsamt, Zimmer 24	Rathaus, 1. Stock, Marktplatz 11, 91074 Herzogenaurach	in der Zeit vom 17. – 30. Januar 2013 jeweils Montag – Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr Montag – Donnerstag, 13.00 – 16.00 Uhr zusätzlich Do, 17.01., 16.00 – 19.00 Uhr Do, 24.01., 16.00 – 20.00 Uhr Sa, 26.01., 10.00 – 12.00 Uhr So, 27.01., 10.00 – 12.00 Uhr Di, 29.01., 16.00 – 18.00 Uhr	ja (Eingang von Norden, Aufzug EG/1. OG)

2. Die Stimmberechtigten können sich in jedem Eintragungsraum der Stadt Herzogenaurach eintragen. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.

4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.

5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108 d des Strafgesetzbuchs).

6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12. November 2012 nach Art. 65 Landeswahlgesetz, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2012 veröffentlicht.

Sie ist in der Gemeindeverwaltung während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden: Stadt Herzogenaurach, Bürgerbüro, 1. Stock, Zimmer 22, Marktplatz 11, 91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach, 3. Januar 2013
Renate Schroff, 2. Bürgermeisterin

**Zulassung des Volksbegehrens
„Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 12. November 2012
Az.: IA1 - 1365.1-80**

I.

Am 12. Juni 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.

Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wird gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung nachstehend bekanntgemacht:

II.

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes“

§ 1

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 339), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. ²Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. ³Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben.“

2. Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.

3. Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

Begründung:

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:

Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:

Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:

Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Aufgrund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird aufgrund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.“

III.

(...)

gez. Günter S c h u s t e r, Ministerialdirektor

Veröffentlicht: Bayerischer Staatsanzeiger Nr. 46/2012 vom 16. November 2012

Vollzug des Bundesimmissionschutzgesetzes (BImSchG); Errichtung und Betrieb einer Windkraftanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 136, Gemarkung Zweifelhaim

Die Naturenergie Zeilinger UG (haftungsbeschränkt), Siedelbach 70, 91459 Markt Erlbach, hat einen Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und für den Betrieb einer Windkraftanlage vom Typ Enercon E-101 gestellt. Die Windkraftanlage weist eine maximale Nennleistung von 2,3 MW, eine Nabenhöhe von 138,40 m, einen Rotordurchmesser von 92 m und eine Gesamthöhe von 185,40 m (incl. 1 m höher gelegtes Fundament) auf. Die Anlage soll zur Nachtzeit im schallreduzierten Modus (Nennleistung 2,0 MW) laufen.

Es handelt sich um ein immissionschutzrechtliches Genehmigungsverfahren nach § 19 BImSchG, in dessen Rahmen keine öffentliche Auslegung stattfindet.

Die Unterlagen des Genehmigungsantrages einschließlich der Gutachten können von betroffenen Bürgern bis zum 21. Januar 2013 im Rathaus, Schlossgebäude, 2. Stock, im Amt für Planung, Natur und Umwelt, Zimmer 208, während der Dienststunden eingesehen werden.

Eine Einsichtnahme ist auch beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt möglich.

Spanisch-deutsche Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Am Freitag, 11. Januar 2013, findet in der Bücherei erstmals eine Vorlesestunde in spanischer und deutscher Sprache statt. Inés López Arias liest ein Abenteuer des kleinen Eisbären "Lars, llévanos a casa!" (Lars, bring uns nach Hause!). Die Geschichte wird sowohl in spanischer als auch in deutscher Sprache vorgelesen, so dass auch Kinder, die nicht oder wenig Spanisch sprechen, mitmachen können. Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach e.V.

Am Freitag, 25. Januar 2013, findet um 19.00 Uhr die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach e.V. im Feuerwehrgerätehaus statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Berichte; 3. Ehrungen; 4. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind bis Dienstag, 15. Januar 2013, beim Vorsitzenden Franz Hagen in der Feuerwache einzureichen.

Tanznachmittag für Senioren

Die Stadt Herzogenaurach lädt zum Tanznachmittag für Senioren am Donnerstag, 17. Januar 2013, um 15.00 Uhr, im Saal des Pfarrzentrums St. Otto, Theodor-Heuss-Str. 14, ein. Es spielt Atze.

Seniorenfasching des Landkreises

Landrat Irlinger lädt am Mittwoch, 6. Februar 2013, herzlich zum 10. Seniorenfasching des Landkreises Erlangen-Höchstadt in die Aischtalhalle Höchststadt ein.

Einlass ist um 14.00 Uhr. Ab 14.30 Uhr wird das bunte Unterhaltungsprogramm von den Karnevalsclubs des Landkreises gezeigt. Ende der Veranstaltung ist etwa um 18.00 Uhr. Die Kosten für Eintritt und Bustransfer nach Höchststadt betragen 10,00 EUR, Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Freizeitheim, Erlanger Straße 16. Die Eintrittskarte gilt gleichzeitig für ein Getränk und einen kleinen Imbiss.

Karten sind bis einschließlich Freitag, 18. Januar 2013, 12.00 Uhr, im Freizeitheim erhältlich. Der Landkreis ERH weist darauf hin, dass eine Rückgabe von Eintrittskarten nicht möglich ist.

Bunter Senioren-Faschingsnachmittag im Vereinshaus mit dem KCH

Die Stadt Herzogenaurach (Freizeitheim) und der Karnevalsclub Herzogenaurach e.V. laden alle Senioren ab 65 Jahren, Altersrentner und Behinderte am Sonntag, 20. Januar 2013, um 14.00 Uhr, zu einem Faschingsnachmittag ins Vereinshaus ein. Das etwa zweistündige Programm werden die Aktiven des Karnevalsclubs bestreiten, für die musikalische Umrahmung sorgt Siggie Erhardt! Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab der Saalöffnung um 13.00 Uhr.

Die Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag nur in Verbindung mit dem Personalausweis zum Nachweis, dass die berechtigte Person Altersrentner oder über 65 Jahre alt ist, bzw. mit dem Schwerbehindertenausweis. Plätze für andere Personen zu reservieren ist nicht gestattet. Wenn Sie zusammen sitzen möchten, dann betreten Sie den Saal bitte gemeinsam.

Für die Bewirtung ist gesorgt. Gehbehinderte (keine Rollstuhlfahrer) können von zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht werden. Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens Donnerstag, 17. Januar 2013, 12.00 Uhr, im Freizeitheim unter Tel. 09132/734170.

Bekanntmachung

**Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters
der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenaurach
in der Dienstversammlung in Herzogenaurach,
Feuerwehrgerätehaus, Industriestr. 5,
am Freitag, 25. Januar 2013, 18.00 Uhr.**

Einladung an alle Feuerwehrdienstleistenden (aktiven) Mitglieder und Feuerwehranwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Nach Art. 8 Abs. 2 des Bayer. Feuerwergesetzes (BayFwG) ist der Kommandant und dessen Stellvertreter aus der Mitte der Wahlberechtigten zu wählen. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Kommandant und stellvertretender Kommandant kann werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens 4 Jahre Dienst in einer Feuerwehr geleistet und die vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat.

Wahlvorschläge sind in der Dienstversammlung zu machen. Gewählt wird mittels Stimmzettel in geheimer Abstimmung. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erhält kein Bewerber eine Mehrheit, so findet eine Stichwahl statt. Der Gewählte bedarf der Bestätigung durch die Stadt. Wahlberechtigt sind alle Feuerwehrdienstleistenden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Herzogenaurach, 10. Januar 2013
Stadt Herzogenaurach

Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister

Informationsabende der Privaten Fachoberschule im Aischgrund (Höchstadt a.d. Aisch)

Seit dem Schuljahr 2012/2013 betreibt die SeniVita Fachoberschulen gGmbH eine Fachoberschule in Höchstadt/Aisch mit den Ausbildungsrichtungen Sozialwesen sowie Wirtschaft und Verwaltung.

Die Ausbildungsrichtungen Gestaltung, sowie Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie können an der SeniVita Fachoberschule in Ebermannstadt besucht werden. Bei Bedarf wird eine Buslinie von Höchstadt nach Ebermannstadt eingerichtet.

Am Dienstag, 29. Januar 2013, und am Donnerstag, 7. Februar 2013, jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr finden Informationsabende in den Räumen der Schule in der Kerschensteinerstr. 5 in Höchstadt a.d. Aisch statt.

Der offizielle Anmeldezeitraum für den Besuch an der Fachoberschule ist vom 25. Februar bis 8. März 2013. Ab dem 22. Juni 2013 findet ein Vorbereitungskurs für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Dieser wird vor allen Dingen für Schüler der Haupt- bzw. Wirtschaftsschule empfohlen, steht aber auch Schülern anderer Schulen offen. Der Vorkurs wird

an sieben Samstagen vom 22. Juni bis 13. Juli 2013 und 21. September bis 4. Oktober 2013 sowie als 2-wöchiger Blockkurs von 15. bis 30. Juli 2013 durchgeführt. Für den Vorkurs nimmt die Schule ab sofort Anmeldungen entgegen.

Weitere Informationen über die SeniVita Fachoberschulen erhalten Sie unter Tel. 09193/5071060 bzw. per E-Mail unter fos-hoechstadt@senivita.de oder über www.senivita-schulen.de.

Information zum Übertritt an das Gymnasium Herzogenaurach

Am Donnerstag, 17. Januar 2013, findet um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums, Burgstaller Weg 20, ein Informationsabend zum Übertritt statt.

Vorgestellt werden die Ausbildungsrichtungen und Fremdsprachenfolgen des achtjährigen Gymnasiums. Außerdem wird über das Schulleben am Herzogenauracher Gymnasium und über den organisatorischen Ablauf des Übertritts berichtet.

Alle Eltern, die sich für den Übertritt ihres Kindes an das Gymnasium Herzogenaurach interessieren, sind zur Informationsveranstaltung herzlich eingeladen.

Informationsveranstaltungen an weiterführenden Schulen in Erlangen

Dienstag, 29. Januar 2013, 19.00 Uhr, **Christian-Ernst-Gymnasium**, Langemarckplatz 2, Auskünfte unter Tel. 09131/533030, E-Mail: sekretariat@ceg-er.de

Donnerstag, 31. Januar 2013, 18.30 Uhr, **Marie-Therese-Gymnasium**, Schillerstr. 12, Auskünfte unter Tel. 09131/9700290, E-Mail: mtg@stadt.erlangen.de

Montag, 4. Februar 2013, 18.30 Uhr, **Gymnasium Fridericianum**, Sebaldustraße 37, Auskünfte unter Tel. 09131/34106, E-Mail: info@gymnasium-fridericianum.de

Mittwoch, 6. Februar 2013, 18.30 Uhr, **Ohm-Gymnasium**, Am Röthelheim 6, Auskünfte unter Tel. 09131/687860, E-Mail: sekretariat@ohm-gymnasium.de

Donnerstag, 7. Februar 2013, 19.00 Uhr, **Emmy-Noether-Gymnasium**, Sebaldustr. 37, Auskünfte unter Tel. 09131/68776-0; E-Mail: sekretariat@emmy-noether-gymnasium.de

Montag, 25. Februar 2013, 19.00 Uhr, **Städtische Wirtschaftsschule**, Artilleriestraße 25, Auskünfte unter Tel. 09131/5343-0, www.wir-erlangen.de.

Die Stadt Herzogenaurach trauert um

Alfons Stadler

geb. 1. Januar 1961

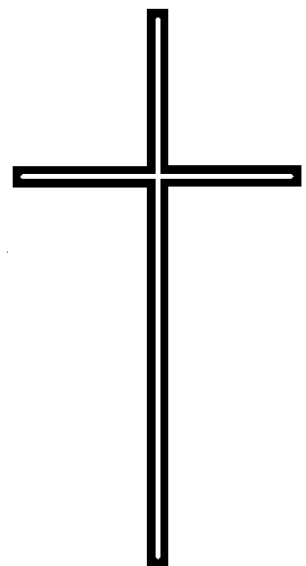
gest. 1. Januar 2013

Dipl.-Biol. Alfons Stadler war vom 1. Januar 1992 bis zum 31. Dezember 2011 bei der Stadt Herzogenaurach beschäftigt.

Alfons Stadler hat in seiner 20-jährigen Tätigkeit als Umweltschutzbeauftragter der Stadtverwaltung Herzogenaurach das Sachgebiet Natur und Umwelt aufgebaut und geleitet. Seine Aufgabenfelder waren vielseitig und erstreckten sich über alle Bereiche des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes. Dazu zählten der Aufbau der lokalen Agenda-21-Struktur sowie zahlreiche Messen, Aktionen und Veranstaltungen, die durch ihn ins Leben gerufen und betreut wurden. Unter seiner Federführung wurde die Stadt Herzogenaurach mit dem European Energy Award in Silber ausgezeichnet und konnte mit der Gründung eines Energieteams den Energiewendeprozess einleiten. Sein langjähriger vorbildlicher Einsatz für die Stadt Herzogenaurach war stets durch größte Kollegialität und Menschlichkeit geprägt.

Die Stadt Herzogenaurach ist Alfons Stadler zu großem Dank verpflichtet und wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister



Informationsabend und Tag der offenen Tür in der Montessori-Schule Herzogenaurach

Am Montag, 14. Januar 2013, findet um 19.30 Uhr in der Montessori-Schule Herzogenaurach der Informationsabend zur Montessori-Pädagogik für zukünftige Erstklasseltern und Interessierte statt. Ab 19.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Schulräume anzuschauen. Schwerpunkt des Abends ist die Lehre Maria Montessoris und die Umsetzung ihrer Pädagogik an der Herzogenauracher Montessori-Schule.

Montessori-Pädagogik „live“ gibt es am Tag der offenen Tür am 26. Januar 2013 von 14.00 – 16.30 Uhr, und zwar sowohl für die Grundschule als auch für die Sekundarstufe. Die Besucher können montessorisches Arbeiten von der Grundschulzeit bis zum mittleren Abschluss erleben.

Entsprechend sind sowohl Eltern mit Vorschulkindern eingeladen als auch Eltern und Kinder, die sich für ein ganzheitliches, eigenmotiviertes Lernen nach der Grundschulzeit interessieren. An diesem Tag können junge und erwachsene Besucher den Montessori-Schülern bei der Arbeit zuschauen oder die Freiarbeit selbst ausprobieren.

Darüber hinaus stehen Pädagoginnen, Eltern und ehemalige SchülerInnen für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.montessorischule-herzogenaurach.de.

Neue Bauformulare ab Jahr 2013

Bitte beachten Sie, dass es ab dem 1. Januar 2013 neue amtliche Bauformulare (Bekanntmachung vom 31. Oktober 2012 Az.: IIB4-4102.2-002/99) gibt.

Die bisherigen Bauformulare vom Staatsministerium des Inneren (Bekanntmachung vom 14. April 2011) dürfen mit Ausnahme der Anlage 4 und 7 noch bis zum 30. Juni 2013 weiter verwendet werden.

Das aktuelle Allgemeine Ministerialblatt mit der Nr. 14 vom 12. Dezember 2012 finden Sie auf der Verkündungsplattform unter <http://www.verkuendung-bayern.de/>.

Sprechtag „Deutsche Rentenversicherung“

Die nächsten Sprechtage finden jeweils an folgenden Dienstagen von 8.30 bis 11.50 Uhr und von 13.00 bis 15.20 Uhr, im Rathaus, 2. Stock, Zi. 30, statt: 5. Februar 2013, 19. Februar 2013.

Die Terminvergabe erfolgt über die Stadt Herzogenaurach, Tel. 901-114.

vhs aktuell - Kursleiter gesucht

Für das Sommersemester 2013 sucht die vhs Herzogenaurach Kursleiterinnen und Kursleiter für "Deutsch als Fremdsprache" und für "Yoga".

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit der vhs auf unter Tel. 09132/901-323 oder vhs@herzogenaurach.de.

Neue Computer-Kurse für die Generation „50 +“

Ab Montag, 14. Januar 2013, starten im Seniorenbüro und vhs neue PC-Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene mit aktuellen Programm-Versionen.

Pers. od. tel. Anmeldung: Dienstag u. Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr im Seniorenbüro, Hintere Gasse 32 oder Tel. 09132/73 71 69

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus: „Pilpul, Berches & Holekrasch – Jüdisches Leben in Franken“ Führung durch das Jüdische Museum Franken

Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz von sowjetischen Soldaten befreit.

Auschwitz steht wie kein anderes Konzentrationslager als Symbol für den millionenfachen Mord des NS-Regimes vor allem an Juden, aber auch an anderen Volksgruppen. Deshalb wurde 1996 der Tag der Befreiung zum ersten Mal als Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Der 27. Januar soll, wie es der damalige Bundespräsident Roman Herzog in einer Rede vor dem Deutschen Bundestag ausdrückte, als zentraler Gedenktag „aus der Erinnerung immer wieder lebendige Zukunft werden lassen“. Der Deutsche Bundestag trifft sich an diesem Tag alljährlich zu einer Gedenkstunde.

Der Kulturausschuss des Stadtrats hat 2004 beschlossen, diesem Beispiel zu folgen und den Opfern des Nationalsozialismus durch eine geeignete Kulturveranstaltung zu gedenken.

Im Jahr 2013 lädt die Stadt Herzogenaurach zu einer Führung durch das Jüdische Museum Franken in Fürth ein.

Franken war eine bedeutende Wiege jüdischer Kultur, in der sich vielfältige und bedeutende Traditionen entwickelten, mit großen Gelehrten, religiösen Riten und kulinarischen Gebräuchen, eigenen fränkisch-jüdischen Dialekten und erstaunlich vielen Synagogenbauten.

In diese fast tausendjährige jüdische Geschichte gibt das Jüdische Museum Franken faszinierende Einblicke. Das Jüdische Museum Franken in Fürth zeigt die herausragende Bedeutung Frankens als Zentrum jüdischen Lebens in Süddeutschland. Es verfügt über bedeutende Sammlungen von Judaika und Alltagsgegenständen und vermittelt die große Bandbreite jüdischen Lebens in Franken vom städtischen, kleinstädtischen bis hin zum ländlichen Milieu von ihren Anfängen bis heute.

Dabei ist das Museumsgebäude selbst ein beeindruckendes Objekt: Vom 17. bis ins späte 19. Jahrhundert gehörte es jüdischen Familien. In einer historischen Laubhütte und einem Ritualbad spiegeln sich einzigartige Spuren jüdischen Alltags wider. Der Rundgang vermittelt ausgewählte Einblicke in die bewegte Geschichte fränkischer Juden vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Abfahrt ist am Sonntag, 27. Januar 2013, um 14.15 Uhr an der Realschule.

Die Führung unter dem Titel „Pilpul, Berches & Holekrasch – Jüdisches Leben in Franken“ beginnt um 15.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde.

Um ca. 16.15 fährt der Bus nach Herzogenaurach zurück.

Die Kostenbeteiligung beträgt 5,00 EUR (3,00 EUR ermäßigt) und beinhaltet die Busfahrt nach Fürth und zurück, den Eintritt in das Jüdische Museum Franken und die Führung.

Anmeldungen sind ab sofort im Amt für Stadtmarketing und Kultur, Marktplatz 11, Schlossgebäude möglich. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09132/901-120.

Neue Vortragsreihe des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat lädt ab 2013 monatlich zu einer Vortragsveranstaltung ein. Folgende Vorträge sind im 1. Quartal geplant:

Mittwoch, 30. Januar 2013, 19.00 Uhr, "Vorsorge für ein sorgenfreies Leben", Referent: Brüne Soltau;

Mittwoch, 27. Februar 2013, 19.00 Uhr, "Wissenswertes zum Erbrecht", Referent: Rechtsanwalt Paul Hubmann;

Mittwoch, 27. März 2013, 15.00 Uhr, "Altersversorgung aus steuerlicher Sicht", Referent: Steuerberater Dipl.-Kfm. Ralf Jantschke.

Alle Vorträge werden im großen Saal des Freizeitheims, Erlanger Str. 16. gehalten. Der Eintritt ist frei.

Informationen aus den katholischen Kindertagesstätten

Kindertagesstättenjahr 2013/14: Für alle katholischen Kindertagesstätten wird die Platzvergabe am 22. Januar 2013 stattfinden. Anmeldungen, die bis zum 15. Januar 2013 eingegangen sind, werden hierbei berücksichtigt. Anmeldeformulare finden Sie auf www.st-magdalena-herzogenaurach.de in der Rubrik Kinderbetreuung.

Eltern, deren Kinder ab dem 1. September 2013 in den katholischen KiTas aufgenommen werden, erhalten bis 31. Januar 2013 schriftlich Bescheid. Kinder, die ab 1. September 2013 nicht aufgenommen werden können, bleiben auf der Warteliste bis sie im Nachrückverfahren berücksichtigt werden. Bitte teilen Sie zeitnah mit, wenn Sie Ihr Kind angemeldet haben und **keinen** weiteren Bedarf an einem Betreuungsplatz haben.

Waldkindergarten ab März 2013: Für Vormerkungen benutzen Sie bitte das entsprechende Formular auf der Homepage (s.o.).

„Tag der offenen Tür“: Interessierte sind herzlich zu folgenden Terminen eingeladen:

➤ Kindertagesstätte St. Magdalena: Freitag, 25. Januar 2013, 16.00 – 18.00 Uhr

➤ Kindertagesstätte St. Martin: Sonntag, 3. Februar 2013, 13.30 - 16.00 Uhr.

Zur Besichtigung der KiTas außerhalb des Tages der offenen Tür nehmen Sie bitte vorab telefonisch Kontakt mit der Einrichtung zur Terminvereinbarung auf. Die Kontaktdaten finden Sie im Internet (s.o.).

Kindertagesstätte auf der HerzoBase: Die Betriebsaufnahme findet am 3. September 2013 statt.

Energiespartipp im Januar: Warmwasser sparen – Ganz ohne Komfortverlust!

Warmes Wasser wird im Haushalt täglich konsumiert, 12 Prozent der gesamten verbrauchten Energie werden dafür benötigt. Hier schlummert ein beachtliches Sparpotenzial. Vor allem für Haushalte, die auf Warmwasserspeicher und Durchlauferhitzer angewiesen sind, aber auch in Wohnungen mit zentralem Gas- und Ölwärmeerzeuger, gibt es einfache Tricks:

Durchflussbegrenzer lassen sich einfach auf den Hahn aufschrauben und begrenzen den Durchlauf auf 6 oder 8 Liter pro Minute. Trotzdem erscheint der Wasserstrahl kräftig genug, der Komfort bleibt gleich. Durchflussbegrenzer kosten nur wenige Euro. Oder verwenden Sie Spararmaturen,

das sind Wasserhähne und Duschköpfe, die durch Luftzumischung einen vollen Wasserstrahl erzeugen und so die benötigte Wassermenge verringern. Wer pro Jahr 300 Mal jeweils sechs Minuten mit einer Sparbrause duscht, spart laut Umweltbundesamt bis zu 200 EUR (125 EUR Strom und 75 EUR Wasser und Abwasser). Die Kosten von 25 bis 100 EUR haben sich schnell amortisiert.

Wer duscht statt badet, spart ein Drittel des Wassers und der Energie, allerdings kommt es hier auf das Wie an: Zehn Minuten Prassel dusche verbraucht genauso viel Wasser und Energie wie ein Vollbad. Mit der Energie, die für 15 Sekunden warmes Händewaschen benötigt wird, lässt sich ein Liter Tee kochen, so das Umweltbundesamt.

- Anzeige -



Lions-Klassik-Konzert Herzogenaurach 2013

Sonntag, 27. Januar 2013, 19:30,
Evangelische Kirche,
Von Seckendorff Strasse 1, Herzogenaurach

„ KÖNIGLICHE MUSIK “
mit Werken von
Bach, Hayden, Händel und Albinoni

Bamberger Streichquartett

Raúl Teo Arias - Andreas Lucke - Lois Landsverk - Karlheinz Busch

Solist, Markus Mester, Trompete
(1. Solotrompeter der Bamberger Symphoniker)

Moderation: Karlheinz Busch

Eintrittspreis: 22,- EUR regulär
10,- EUR ermäßigt für
Schüler und Studenten

Vorverkaufsstellen: Versicherungsmakler U. Wirth
An der Schütt 12 / Herzogenaurach

Schreibwaren Ellwanger
Marktplatz 6 / Herzogenaurach

bücher, medien & mehr
Hauptstrasse 21 / Herzogenaurach

Fachklinik
Herzogenaurach

ERDZ PRIVATBANK

ProLeIT

AVOGL
DECKENSYSTEME

defacto.

BABLER + LODDE
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE



Notrufe und Notdienste

Emergency services
Services d'urgence et d'accident



Polizei **Tel. 110**
Police
Police



Feuerwehr **Tel. 112**
Fire department
Sapeurs-pompiers



Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 19222**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst **Tel. 01805/191212**
(bundesweit) **Tel. 116117**
Emergency medical service/Permanence médical



Notdienste der HerzoWerke **Tel. 90450**
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 - 8.00 Uhr am Folgetag;
Mi. 13.00 - Do. 8.00 Uhr;
Fr. 18.00 - Mo. 8.00 Uhr
Vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme

Herzo Werke GmbH: **Tel. 90450**
Kabelfernsehen (täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr)
Herzo Media GmbH & Co.KG: **Tel. 90450**



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 - 12.00 u. 18.00 - 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 12./13. Januar 2013: Dr. Konrad Gebhard,
Hauptstr. 6, Adelsdorf, Tel. 09195/2875
www.notdienst-zahn.de

FW Hauptendorf

Freitag, 11. Januar 2013, 20.00 Uhr: Generalversammlung,
Feuerwehrhaus

Verkauf von Indio-Kaffee

An diesem Wochenende wird nach allen Gottesdiensten in St. Magdalena Indio-Kaffee verkauft. Außerdem werden noch aus biologischem Anbau Kaffee aus Mexiko und Tee aus Sri Lanka angeboten. Der Erlös kommt den unterdrückten Kleinbauern in der Dritten Welt zugute.



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty
Pharmacie de garde

Die Dienstbereitschaft beginnt morgens um 8.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag um 8.00 Uhr.
Do., 10.1.: Kloster-Apotheke, Münchaurach, Königstr. 10, Tel. 62982
Fr., 11.1.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62, Tel. 63283
Sa., 12.1.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26, Tel. 5019
So., 13.1.: Stadt-Apotheke, Hauptstraße 36, Tel. 8000
Mo., 14.1.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25, Tel. 7384083
Di., 15.1.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23, Tel. 7384010
Mi., 16.1.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1, Tel. 3434
Do., 17.1.: Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31, Tel. 3012

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Folgende Dokumente können abgeholt werden: Personalausweise, die vom 14. bis 27. Dezember 2012 beantragt worden sind, und Reisepässe, die vom 11. bis 21. Dezember 2012 und am 28. Dezember 2012 beantragt worden sind.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Die vorgeschriebene Vollmacht für die Abholung des neuen Personalausweises finden Sie auf Homepage der Stadt Herzogenaurach bzw. erhalten Sie im Bürgerbüro. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/Innen des Bürgerbüros unter Tel. 09132/901-176 gerne zur Verfügung.



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Ständige Bereitschaft: 0179/92 92 888
Bürodienst: mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch!

Herr **Anton Rödiger**, Egerländer Str. 2, feiert am Samstag, 12. Januar 2013, seinen 85. Geburtstag.

Herr **Otto Bayer**, Würzburger Str. 17, feiert am Montag, 14. Januar 2013, seinen 85. Geburtstag.

Frau **Barbara Eichner**, Adalbert-Stifter-Str. 16, feiert ebenfalls am Montag, 14. Januar 2013, ihren 85. Geburtstag.

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstadt jeden Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr, im Rathaus, 2. OG, Zi. 30, Tel. 901-115.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 901-122, Fax 901-129, www.herzogenaurach.de
Druck: mandelkow GmbH, Tel. 78330